

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
1 Einleitung: Bedeutung und Struktur der Problematik	15
1.1 Gebet als „Herzmitte“ jüdisch-christlichen Glaubens.....	16
1.2 Bittgebet als Kristallisationspunkt fundamentaltheologischer Spitzenprobleme.....	20
1.2.1 Die zu sinnvollem Bittgebet unabdingbar vorauszusetzenden Annahmen	20
1.2.2 Die denkerischen Unverträglichkeiten.....	22
1.3 Fazit	24
2 Präliminarien	27
2.1 Wahrheit	27
2.2 Realismus.....	30
2.3 Fazit	37
3 Bittgebet und Theodizee-Problem	43
3.1 Bedeutung und Struktur des Theodizee-Problems	43
3.1.1 Existenzielles Ärgernis und kognitive Dissonanz	43
3.1.2 Religionskritische Relevanz	45
3.1.3 Der logische Widerspruch	47
3.2 Darstellung ausgewählter Theodizee-Argumentationen	51
3.2.1 Überlegungen zur Allgüte.....	51
3.2.2 Überlegungen zur Allmacht.....	60
3.3 Fazit	64
4 Begründung der Wahl des Open-View-Theismus als Lösungsansatz	67
4.1 Der Bittgebetsglaube und seine Unverträglichkeiten mit dem „klassischen“ Theismus.....	67

4.2	Die Verträglichkeit des Open-View-Theismus mit dem im Bittgebet aktuierten Proprium jüdisch-christlichen Glaubens	70
4.3	Vorhaben und weiteres Verfahren	73
5	Libertarische Willensfreiheit als Basiskategorie im Kontext einer theodizeesensiblen Rede vom Handeln Gottes in der Welt.....	75
5.1	Allgemeine Charakteristika der (Willens-)Freiheit.....	76
5.2	Zum libertarischen Verständnis von Willensfreiheit	81
5.2.1	Anderskönnen	81
5.2.2	Willensfreiheit versus Determinismus	89
5.2.3	Intelligibilität	91
5.2.4	Irreduzible Urheberschaft.....	95
5.3	Fazit	97
6	Bibeltheologisch fundierte „Deklaration“ der im Gebet beanspruchten Wirklichkeit	105
6.1	Schöpfung und Bundeswilligkeit	105
6.1.1	Schöpfung als lebensbejahendes Liebeswalten	105
6.1.2	Zwischenbilanz im Hinblick auf das (Bitt-)Gebet.....	111
6.2	Namensoffenbarung und Exodus.....	112
6.2.1	„Lerne aus den Jahren der Geschichte“ (Dtn 32,7) oder: Bibelhermeneutische Grundprinzipien.....	112
6.2.2	Die Offenbarung des heiligen Namens	123
6.2.3	Von JHWH erhört und in die Freiheit geführt	135
6.2.4	Zwischenbilanz im Hinblick auf das (Bitt-)Gebet.....	139
6.2.5	Eine Gemeinschaft von Betern im jüdischen Bergland – das vorstaatliche Israel.....	140
6.2.6	„You get me NowHere“ oder: Die Bedeutung des JHWH-Namens.....	151
6.2.7	Zwischenbilanz im Hinblick auf das (Bitt-)Gebet.....	162

6.3	Dominus orans - Jesus und das (Bitt-)Gebet	165
6.3.1	Die Basileia und die Person Jesu	165
6.3.2	Zum Profil der Basileia-Botschaft Jesu	172
6.3.2.1	Der alttestamentliche Wurzelgrund des Basileia-Begriffes Jesu.....	172
6.3.2.2	JHWH erweist sein Königsein in geschichtsmächtigem Handeln.....	179
6.3.2.3	Proaktive Dynamik und die Frage nach der angemessenen Übersetzung.....	181
6.3.2.4	Gegenwärtiges Geschehen und zukünftiger Zustand.....	185
6.3.2.5	Theozentrik	188
6.3.3	Jesu Beten als Quelle seiner vollmächtigen Verkündigung und seines heilkräftigen Wirkens.....	191
6.3.3.1	Die Abba-Anrede	191
6.3.3.2	Die Interdependenz von Abba-Theozentrik und Basileia-Eschatologie	199
6.3.3.3	Die „Radikalisierung“	201
6.3.4	Urvertrauen und Erhörungsgewissheit - Jesusanische Konturen neutestamentlichen Gebetsglaubens	204
6.3.5	Zwischenbilanz im Hinblick auf das (Bitt-)Gebet	210
7	Exkurs: Spirituelle Praktiken der Esoterik als verzweifelte Gebetsversuche.....	213
8	Das anthropische Prinzip	219
8.1	Die unleugbare Existenz des Nicht-Selbstverständlichen ...	219
8.2	Das schwache anthropische Prinzip (WAP)	222
8.3	Anthropisches Prinzip contra kopernikanisches Prinzip	226
8.4	Das starke anthropische Prinzip (SAP).....	233
8.5	Das Partizipatorische Anthropische Prinzip (PAP).....	235
8.6	Das Finale Anthropische Prinzip (FAP)	236

8.7	Versuch einer fundamentaltheologischen Auswertung	237
9	Entwurf einer Krieriologie für einen rational vertretbaren Glauben an Bittgebetserhörungen.....	255
9.1	Grundelemente im Gott-Welt-Mensch-Verhältnis	256
9.1.1	Personalität.....	256
9.1.2	Communalität.....	258
9.1.3	Kooperativität.....	265
9.1.4	Epistemische Mehrdeutigkeit als Voraussetzung freien Vertrauens	267
9.2	Vorsehung	275
9.2.1	Der Zusammenhang von Vorsehung und Gebetserhörung.....	275
9.2.2	Christlicher Vorsehungsglaube versus griechisch-philosophische Pronoia-Konzeption.....	278
9.2.3	Ansatz zu einer systematisch-theologischen Reinterpretation des Vorsehungsgedankens.....	292
9.3	Kurze Schlaglichter zur Vereinbarkeit des Glaubens an das Handeln Gottes mit Human- und Naturwissenschaften	306
9.3.1	Die Unangemessenheit der experimentellen Methode zwecks Eruiierung göttlichen Wirkens.....	306
9.3.2	“God works with what is available” – Zur Möglichkeit göttlichen Heilshandelns gemäß der Naturordnung	309
9.3.3	Zwischenbilanz im Hinblick auf das (Bitt-)Gebet	316
9.4	Gott und die Zeit	317
9.4.1	Responsive Reaktionen bei unveränderlichem Wesen.....	317
9.4.2	Göttliche Allwissenheit und menschliche Willensfreiheit	331
9.4.2.1	Indeterministische Wirklichkeitsstruktur und teilweise offene Zukunft	332

9.4.2.2	„Dynamische Allwissenheit“ als Gottes unüberbietbare „Prognosekompetenz“	334
9.4.3	Zum Verständnis der Ewigkeit Gottes - Temporalismus versus Eternalismus.....	341
9.4.3.1	Gottes Relation zum Zeitlichen gemäß dem Zeugnis der Heiligen Schrift.....	347
9.4.3.2	Gottes Relation zum Zeitlichen als Implikation geistlichen Lebens	349
9.4.3.3	Gottes Relation zum Zeitlichen als Ausweis seiner trinitarischen Liebes- und Lebensfülle	364
9.4.3.4	Die Unvereinbarkeit des Eternalismus mit jüdisch-christlichem Gebetsglauben	367
9.4.4	Zwischenbilanz im Hinblick auf das (Bitt-)Gebet	377
9.5	Risiko und Souveränität.....	378
9.6	Das Erfordernis der Modifikation des „Gottes der Philosophen“	389
10	Die <i>logic-of-love defense</i> als weitestgehende Aporienreduktion	393
10.1	Noch einmal: Nicht-Erhörung als Verschärfung des Theodizee-Problems	393
10.2	Um eines höheren Gutes willen.....	396
10.3	Zustimmungswürdigkeit?	399
10.4	Die Legitimität des Bittgebetsglaubens gemäß dem „innocent-until-proved-guilty“-Grundsatz	405
11	Ertrag.....	407
	Literaturverzeichnis.....	417
	Personenverzeichnis	459